Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Co-operative Gesellschaften haben Profite zu verzeichnen.

Eine Gesamtsumme von $120,999 ist von der Lloydminster Co-operativen Vereinigung im Laufe der verflossenen 12 Monate aus dem Erlös von 120 Carladungen Vieh erzielt worden. Lashburn, nicht weit von Lloydminster gelegen, verkaufte im selben Zeitraum 60 Carladungen, einen Erlös von $57,019 erzielend, während Maidstone, in derselben Gegend, 67 Carladungen verschickte mit einem Ertrag von $63,146, welches für die drei genannten Plätze eine Totalsumme von annähernd einer viertel Million Dollars für den co-operativen Verkauf von Vieh innerhalb Jahresfrist ergibt. Diese Methode des Viehverkaufs ist vom Landwirtschafts-Department der Saskatchewan Regierung konsequent empfohlen worden und während der letzten Jahre hat das Department eine Reihe von Versammlungen in verschiedenen Teilen unserer Provinz arrangiert, um diesem System des gemeinschaftlichen Versandes von marktfähigem Vieh einen weiteren Ansporn unter den Farmern zu geben.

Die oben angegebenen Resultate von drei Plätzen westlich von North Battleford mögen ein kleines Beispiel dafür sein, was in anderen Teilen der Provinz in dieser Hinsicht vor sich geht.

Aus der St. Peters Kolonie.

Münster. — Das Münster Hotel ging dieser Tage durch Kauf in die Hände der Herren John Mainzer und Hy. Lemmerich von Humboldt über. Die neuen Besitzer haben den Betrieb sogleich übernommen. Die Familie des seitherigen Inhabers, John Weber, wird vorläufig nach Humboldt übersiedeln, doch wird Herr Weber seine Stellung am hiesigen B.R.A. Elevator vorerst noch beibehalten.

Humboldt. — In der Woche vom 9. bis 16. April waren u. a. die Folgenden im hiesigen Hospital: Herr Robert Rindermann von Humboldt; Herr W. B. Pastushok von Bruno; Frau Ch. Lemke von Humboldt; Herr J. Riß von Willmont; Herr G. J. Schmidt von Humboldt. Herr Pastushok wurde in der Nähe von Bruno, als er auf dem Bahngeleise ging, vom Zug getroffen und vom Geleise geschleudert, ohne ernstlich verletzt zu werden. Herr Schmidt verunglückte bei einer Sägemaschine, indem der Riemen sich loslöste und ihn erheblich verletzte.

Geschworene stimmen nicht überein.

In der Schwurgerichtsverhandlung gegen Pete Bagatoff, der des Mordes an Henry Kinakin zu Radisson angeklagt war, konnte die Jury sich nicht auf einen Wahrspruch einigen und muß der Fall deshalb nochmals zur Verhandlung kommen.

Einsaat an vielen Plätzen begonnen.

Aus vielen Distrikten Saskatchewans laufen Berichte ein, daß mit der Weizensaat bereits begonnen wurde, so z. B. von Silton, Khedive, Salvador, Piapot, Swift Current, Aneroid, La Fleche, Tyvan, Fillmore, Macoun, Keeler, Mawer, Yellow Grass, Stoughton und anderen Plätzen.

Frau schlägt Polizisten.

Estevan. — Frau Feuer, die Gattin des Hotelbesitzers zu Lampman, wurde von Magistrat Martin wegen tätlichen Angriffs auf den Corporal Molynnan zu $5.00 Strafe und Gerichtskosten verurteilt. Der Polizist durchsuchte das Hotel nach geistigen Getränken und als Molynnan in das Privatzimmer der Frau Feuer dranschlug diese ihm mit einem Stuhl. Ihr Gatte wird sich wegen Vergehen gegen das Saskatchewan Temperenzgesetz ebenfalls zu verantworten haben.

Gravelbourg erhält eine Hochschule.

Gravelbourg. — Die Oblaten-Patres planen den Bau einer Hochschule, welche genügend Raum für 200 Schüler bieten soll. Die Kosten des zweistöckigen Gebäudes mit Kellergeschoß werden sich auf $175,000 belaufen. Das Gebäude wird mit Kapelle, Auditorium, Speise-, Schlaf-, Wohn- und Gasträumen in modernster Weise ausgestattet und feuersicher sein.

Postmeister beraubt.

Ebenezer, Sask. — Postmeister Wm. Malcolm von hier wurde von einem Banditen überfallen und um die Summe von $1000 beraubt.

Nachrichten aus Holdfast.

Mit der Feldarbeit, mit Pflügen und Eggen hat man hier bereits begonnen. Diese Woche wird die Feldarbeit allgemein aufgenommen werden.

Herr H. Gärtner, der schon seit einigen Wochen auf der Krankenliste steht, muß leider immer noch das Bett hüten. D.

Horkton unter Wasser.

Horkton wird seit Freitag von einer Ueberschwemmung heimgesucht und Hunderte der Bewohner sind gezwungen, in den oberen Stockwerken ihrer Häuser Unterschlupf zu suchen. Die Flut hat stellenweise eine Höhe von 4 bis 8 Fuß erreicht. Auch von anderen Punkten in Saskatchewan und Manitoba kommen Berichte von Ueberschwemmungen infolge des Uebertretens verschiedener Wasserläufe aus ihren Ufern, verursacht durch das schnelle Schmelzen des Schnees während der warmen Witterung.

Freigesprochen.

Moose Jaw. — Andrew Semko, welcher angeklagt war, den Konstapler Tierney ermordet zu haben, wurde freigesprochen.

Frau Frieda Gehm gestorben.

Corinne, Sask. — Frau Frieda Gehm starb hier im Alter von 56 Jahren in der Wohnung ihres Sohnes Hermann an den Folgen einer schweren Erkältung. Die Verstorbene hinterläßt zwei Töchter, nämlich Frau C. F. Röhke hierselbst und Frau Alvina Gruchow von Norfolk, Nebr.; ferner drei Söhne: Hermann hierselbst, Otto von Dummer, Sask., und August von Fort Madison, Iowa; außerdem 29 Enkel und 21 Urenkel. Pastor Stoll von der ev.-luth. Gemeinde zu Weyburn leitete die Trauerfeierlichkeiten im Sterbehause. Die Leiche wird nach Pierce, Nebr., überführt, wo sie neben dem Grabe ihres vor 23 Jahren verstorbenen Gatten zur letzten Ruhe gebettet wird.

Farmer kaufen viel Farmmaschinerie.

Eine ungewöhnlich große Anzahl von Farmmaschinen wird zur Zeit von den Maschinenhändlern an die Farmer in unserer Provinz verkauft. Man rechnet allgemein auf eine gute Ernte in diesem Jahre und die Farmer machen große Anstrengungen, den größtmöglichsten Ertrag aus ihrem Ackerlande zu ziehen, um — wenn irgend möglich — im Herbst ihre Schulden abzuzahlen und endlich einmal wieder etwas Bargeld für ihren eigenen Bedarf zu erübrigen. Der Anbruch besserer Zeiten ist auch sehnlichst zu erhoffen, denn die Lage der Farmer in den letzten paar Jahren wurde immer trüber. Wir hoffen deshalb das Beste im Interesse unserer Farmer.

Ländliche Munizipalität Glen Bain No. 105.

Die Munizipal-Versammlung von R. M. of Glen Bain No. 105 hielt eine Versammlung am Samstag, den 7. April 1923, 1 Uhr nachm., im Schulhaus der Arnold Schule.

Anwesend waren Reeve McGregor und Councillors Stapleton, Hamilton, Dever, Keenan und Richards.

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und angenommen.

Vorschlag von Herrn Kennan, daß folgende Rechnungen bezahlt werden:

Stationery Supply	$14.00
Mentonne Independent	10.00
Wm. Hewitt, St. Boswell	14.00
W. J. Haley, Livery Chge.	37.00
Wm. Odell, Wahlkosten	$4.25.

Vorschlag von Herrn Kennan, daß der Sekretär beauftragt wird, Herrn Findlay, Advokat zu Mentonne, schriftlich mitzuteilen, daß bis jetzt Titel für das Land, welches für den Wegebau an Herrn Cuton's Farm genommen wurde, noch nicht fertig ist, und daß diese Rechnung beglichen wird, sobald der Titel fertig ist. Angenommen.

Vorschlag von Herrn Dever, daß wir an das Department von ländlichen Angelegenheiten die Summe von $2.00 zurückerstatten. Diese Summe repräsentiert einen Vorschuß zur Unterstützung des Herrn C. E. Robson, welche vom betr. Herrn einkassiert wurde. Angenommen.

Vorschlag von Herrn Dever, daß Herr P. Z. Craigen als Repräsentant u. Steuerzahler unsern Verwaltungsrat im Vanguard Union Hospital Vorstand vertrete an Stelle des Herrn Frank Burton, welcher resignierte. Angenommen.

Antrag von Herrn Dever, daß wir einen Russell 8-Fuß Grader mit Engine-Vorspann zum Preise von $875 kaufen und am 1. Nov. 1923 dafür bezahlen. Angenommen.

Gegenantrag des Herrn Hamilton, daß für diesen Grader bezahlt werde aus den Divisions-Bewilligungen von Div. 3, 4, 5 und 6, wurde niedergestimmt.

Vorschlag von Herrn Keenan, daß der Sekretär dem Vorstand der Casper Schule vorschlage, ein Uebereinkommen mit den Steuerzahlern der R. M. 135 in Bezug auf die 1920 Schulsteuern zu treffen. Angenommen.

Vorschlag von Herrn Richards, daß die Veränderung im Malvern Link und Turkey Track Schuldistrikt gutgeheißen werde, welche West ½ von Sec. 32—11—9 W. 3 und West ½ von Sec. 5, West ½ von Sec. 8 und West ½ von Sec. 17—12—9 W. 3 im Turkey Track Schuldistrikt einschließt und daß das Unterrichts-Departement hiervon benachrichtigt werde. Angenommen.

Antrag von Herrn Richards, daß dem Vanguard Union Hospital der Beitrag von $800 für das zweite Vierteljahr bezahlt wird. Angenommen.

Antrag von Herrn Stapleton, daß Herr Richards als Deputy Reeve für das zweite Vierteljahr fungiere. Angenommen.

Antrag von Herrn Richards, daß die Applikationen für den Sekretär- und Schatzmeisterposten aufgehoben werden bis der Auditorenbericht zur Hand ist und daß der Reeve eine Spezial-Versammlung einberufe, um darüber zu verhandeln sowie auch über etwaige andere Geschäfte. Angenommen.

Antrag von Herrn Stapleton, daß die Konventionsunkosten der verschiedenen Delegaten zu der vor kurzem abgehaltenen Munizipal-Konvention bezahlt werden. Angenommen.

Antrag von Herrn Richards, daß die Versammlung geschlossen werde. Angenommen.

Saskatoon und Umgegend

(Von unserm Spezialkorrespondenten)

Saskatoons Bedeutung als Handelszentrale nimmt immer mehr zu, und der Stadt Zukunft erglüht im rosigen Lichte kommender Zeiten. Daher beschloß die Quäker Oats Co., ihre hiesige Mühle durch Errichtung von acht großen Conkret Tanks zu erweitern, sodaß ihre Aufnahms-Fähigkeit um 25,000 Buschel erweitert wird. Außerdem werden die Reinigungs- und Trockenanlage, sowie die Eisenbahn-Spuranlage erweitert, daß täglich 45 Eisenbahnwagen geladen werden können.

Auch eine neue Eisengießerei wird hier an der Ecke von Ave. A und der 22. Straße errichtet. Die neue Fabrik wird von der Blanchard Foundry and Machine Company betrieben werden.

Ferner wird die wachsende Bedeutung der Stadt dadurch bewiesen, daß die Eisenbahnen für die kommende „Fair" ermäßigte Preise von allen Plätzen Canadas nach Saskatoon bewilligt haben.

Anstatt Dienstag, wie bisher, wird Montag der „Kindertag" sein, an dem die Kinder zum Ausstellungsplatz und zum „Grandstand" freien Eintritt haben, außerdem ist mit anderen Ausstellern, die mit der „Johnny J. Jones" Schaustellung verbunden sind, eine Vereinbarung getroffen, daß die Kinder zu allen Buden nur fünf Cent Eintrittsgeld zu bezahlen haben.

Die Frühjahrs-Hausreinigung hat begonnen und so glauben die Stadtväter, nicht hinter den Hausfrauen zurückstehen zu müssen, und haben verordnet, daß die Stadtreinigung am kommenden Montag beginnen soll. Hoffentlich wird diese Reinigung nicht oberflächlich gemacht, denn der Zustand der Straßen ist einfach schauerlich. Warten wir's ab, ob die aufblühende Stadt auch eine „reine" wird, nötig wäre es.

Saskatoon trauert. Harley Henry, einer der bedeutendsten Geschäftsleute der Stadt starb in Folge einer Gallenstein-Operation. Als sein Abscheiden bekannt wurde, schlossen die Geschäfte, die mit ihm in Verbindung standen, ihre Tore zum Zeichen der Trauer, und an vielen Fahnenstangen gingen die Flaggen auf Halbmast hoch. Die Beerdigung fand am Freitag unter riesiger Beteiligung statt.

Ein Feuer, dessen Ursprung noch nicht aufgeklärt ist, brach in einem Automobilschuppen, in dem sieben Autos im Winterquartier waren, aus. Obgleich die Feuerwehr den Brand in fünfzehn Minuten gelöscht hatte, betrug der Schaden dennoch 6000 Dollars. Allerdings waren die „Lizzies" von ihren Eigentümern für 5500 Dollars versichert.

Der Saskatchewan ist wieder eisfrei. Am Montag Nachmittag setzte sich die Eismasse, die den Strom in Winters Banden gefesselt hatte, in Bewegung und eilte stromabwärts dem Meere zu. Das Naturschauspiel zog denn auch eine große Zahl von Zuschauern an.

Der Chinese Mark Foo, der im Dezember des vorigen Jahres seinen Sohn zu erschießen versuchte, wurde von den Geschworenen für irrsinnig erklärt, und wird daher ins Irrenhaus kommen.

42 andere Chinesen, die bei einem Glücksspiel abgefaßt wurden, sind nach nahezu zweiwöchentlicher Polizeigerichtsverhandlung zu 1800 Dollar Strafe verurteilt worden. Während der Verhandlung wurde von den Anwälten und Polizeibeamten das „Fan Tan" gespielt, — und zwar mehrere Tage —, um dem Gericht zu beweisen, daß dieses Spiel nichts weiter als ein sehr gefährliches Glücksspiel sei. Bei einem der Angeklagten wurde eine kleine Quantität Opium gefunden, dafür muß er, Hom Chuk, auf sechs Monate Prince Albert besuchen, und wird dann nach seiner Heimat im himmlischen Reich abgeschoben.

Der Rechtsanwalt Charles H. Ferguson, der der Urkundenfälschung angeklagt war, wurde von den Geschworenen für schuldig erklärt. Das Urteil über ihn soll am Sonnabend gesprochen werden.

Herr D. Feil, von Macklin, ist in der Stadt, um der Konfirmation seines Sohnes, der Schüler im Lutherischen College ist, beizuwohnen. Außerdem werden noch Dan Wirth, Frank, Leona, Luise und Anna Riecken, die auch Collegeschüler sind, in der Dreieinigkeitskirche eingesegnet werden.

Frau Pastor Mahlstedt und Tochter von Rosthern, sind zu einem Besuch in Saskatoon eingetroffen.

Hague. — Der Storch überraschte die Familie des Herrn D. W. Fehr mit Vierlingen, lauter Mädchen, doch wurden die kleinen Wesen nach wenigen Stunden wieder von diesem Erdentale durch den grimmigen Tod abgerufen. Unser herzlichstes Beileid den schwer geprüften Eltern.

Manitoba

Ort teilweise überschwemmt.

Winnipeg. — In Portage la Prairie, wo der Assiniboia Fluß über seine Ufer trat, entstand eine bedenkliche Lage. Das Wasser drang in Wohnungsviertel und die Bewohner flohen in Ruderbooten. Die Lage in Brandon ist gebessert, das Hochwasser ging zurück.

Rat Portage Lumber Co. geht in amerikanischen Besitz über.

Von Winnipeg kommt die Nachricht, daß die Rat Portage Lumber Co. von E. W. Backus von Minneapolis für die Summe von annähernd 850,000 angekauft worden ist. Diese Lumber Company war einst eine der größten in Canada.

Nachwehen zum Bankkrach.

Winnipeg. — Eine bedauerliche Folge des Zusammenbruchs der Dominion Ticket & Financial Corporation ist der Selbstmord der 30jährigen Frau Mary Labaty in Transcona. Die Unglückliche hatte sich sehr darüber gegrämt, daß ihr Mann, der ein Arbeiter in den Can. Nat. Railway Werkstätten ist, $1200, die in der Bankabteilung genannter Gesellschaft deponiert waren, verloren hat; dieses Geld sollte zu weiteren Zahlungen für ein Haus, das die Eheleute in Transcona bei einer Anzahlung von $800 erworben hatten, dienen.

Da der Prozeß gegen A. F. Schimnowsky immer wieder von Woche zu Woche hinausgeschoben wird, läßt sich über den Stand der Dinge in Verbindung mit dem Zusammenbruch der Dominion Ticket Office nichts weiter berichten.

Die schwere Arbeit der Nieren

Es ist der Zweck der Nieren im menschlichen Körper, allen giftigen Unrat auszuscheiden. Es ist eine sehr schwere Arbeit: ungefähr 1700 Quart Blut strömen alle 24 Stunden durch die Nieren und ungefähr 30 Quart Unrat wird abgesondert und ausgeschieden. Ist es schon deshalb nicht unsere Pflicht diese Arbeit zu erleichtern, damit dieser giftige Unrat sich nicht in den Gedärmen ansammelt und schließlich in die Blutgefäße gelangt? Triner's Bitter-Wein hält die Gedärme rein, scheidet allen Unrat aus und tut es auf sichere und angenehme Weise. Es ist eine Familienarznei in wahrem Sinne des Wortes. Frl. Beatrice Duffany schreibt uns aus Schenectady, N.Y., am 19. März: „Ich und andere aus unserer Familie gebrauchen Triner's Bitter-Wein und finden es als sehr gut." Zu derselben Zeit schreibt auch Herr Johann Kolar aus Neu-Buffalo, Mich.: „Ich habe eine Flasche Triner's Bitter-Wein gebraucht und muß sagen, daß es mich wieder auf die Füße gebracht hat." Ihr Apotheker oder Medizinenhändler hat Bitter-Wein und andere Präparate auf Lager.

Joseph Triner Company Limited 852 Main Str., Winnipeg. Man **Triner's BitterWein** (Preis $1.75) **Triner's Liniment** und andere Triner's Heilmittel sind in jedem Drugstore zu haben und man bestehe darauf, diese zu bekommen. Regina Zweiggeschäft an 1708 Rose Str.

REZEPTE—
Prompt und gewissenhaft erledigt.
Frische Drogen, Toilettenartikel, Gummiwaren, Soda Fountain.
THE FARMERS DRUG CO.
1711—11. Ave. Regina.
Phone 8323.
Wir sprechen deutsch.

Alberta

Courier-Vertreter für Medicine Hat, Alta.

Herr J. Wendland von der Firma Wendland Bros., 405 N. Railway Str., Medicine Hat, Alta., hat die Agentur für den „Courier" in genanntem Distrikt übernommen und ist derselbe bereit, Neubestellungen sowie Abonnementsgelder für den „Courier" entgegenzunehmen und darüber zu quittieren. Hoffentlich machen unsere Freunde in jenem Distrikt von dieser Gelegenheit den ausgiebigsten Gebrauch.

Todesanzeige.

Süd-Rosenheim, Alta., 14. April. Hoch teile hiermit allen Freunden und Bekannten die Trauerbotschaft mit, daß unser kleiner Sohn Mathias am 9. April um 6 Uhr abends schwer erkrankte an einer Lungenentzündung, und am 11. April um 4 Uhr Morgens gestorben ist. Die Beerdigung fand am 13. April statt, in Süd-Rosenheim von Hochw. Pater J. Moelders gehalten, und dabei spreche ich allen Beigewohnten meinen besten und innigsten Dank aus. Hochachtungsvoll

Martin Weystein.

Ontario

Canada soll Wrangel Island annektieren.

Ottawa. — Der Nordpolforscher Vilhjalmar Stefansson erklärte am Samstag dem Kabinett, daß Wrangel Island im arktischen Ozean als Stützpunkt einer etwaigen Luftlinie zwischen Europa und dem Orient sehr in Betracht käme. Er trat darum für eine Annektion der Insel durch Canada ein. Stefanssons Leute haben die Insel im Jahre 1914 in Besitz genommen. Das „Ottawa Journal" gibt der Ansicht Ausdruck, daß die canadische Regierung keinesfalls ohne Einwilligung des Mutterlandes handeln werde. Der frühere Premierminister Meighen soll sich gegen Stefanssons Vorschlag ausgesprochen haben, da die Insel weit abliege. Dagegen meint der „Citizen", die jetzige Regierung werde den Forscher unterstützen, wenn er in London vorstellig werde.

Versicherungsraten auf kath. Anstalten erhöht.

Ottawa. — Die Feuerversicherungsraten auf kath. Kirchen und Institute wurden seitens der Versicherungs-Gesellschaften um 35 bis 50 Prozent erhöht. Als Grund werden die vielen Brände angegeben, denen kath. Institute in letzter Zeit zum Opfer gefallen sind und weitere Verluste befürchtet werden. Die Erhöhung beträgt 50 Cents für jede $100 wert Versicherung. In Montreal wurden die Raten bereits vor drei Monaten in gleichem Maße erhöht.

Biberfang in Canada.

Ottawa. — Die Biber scheinen doch nicht ganz aus Canada verschwunden zu sein. Wenn man bedenkt, daß der Jagd, die auf sie gemacht wurde, eine Menge dieser betriebsamen Tiere zum Opfer fielen, muß man sich wundern über die Zahl der Biber, die im vorigen Jahre gefangen wurden. Die Zahl beläuft sich auf 164,658 Biber. Die Felle ergaben einen Betrag von $2,686,472. Im Jahre 1922 war das Ergebnis bedeutend geringer.

Amtsenthebung des Bundesschiedrichters Taft gefordert.

Washington, 24. April. — Die Entlassung des Bundesschiedrichters Taft wird in einem Schreiben gefordert, welches dem Präsidenten Harding von der Private Soldiers and Sailors Legion zugeschickt wurde. Seine Absetzung wird gefordert, weil er jährlich ein Honorar von $10,000 aus dem Vermögen Andrew Carnegies bezieht.

Explosion in Ungarn.

Budapest, 24. April. — Eine Explosion begrub hundert Arbeiter letzend im Steller einer Fabrik. 20 Leichen waren heute geborgen. Die andern Opfer sind noch vermißt.

Bekanntmachung
The Big 22 Store
eröffnet seinen neuen Laden mit einem großen Ausverkauf, wo Sie von 25 bis 50 Prozent sparen können beim Einkauf von Anzügen und Kleidern aller Art. Der Ausverkauf beginnt am Sonnabend den 28. April, genau um 9 Uhr morgens. Wir ersuchen alle unsere deutschen Freunde und Kunden, uns auch in unserem neuen Store zu besuchen und versichern Sie bester und billigster Bedienung zu jeder Zeit.
THE BIG 22 Ltd.
1740 Hamilton Str.
(eine Tür südlich vom Wascana Hotel)

Unsere zufriedengestellten Kunden
„Es ist kein Geheimnis" — Fragen Sie irgend welchen von den vielen Hunderten von unseren Kunden, weshalb sie „Sanitary Produkte gebrauchen, und fast unzweifelhaft werden Sie zur Antwort erhalten, daß unsere Produkte sanitär und schmackhaft sind, und das unsere Bedienung prompt und höflich ist. Seien Sie einer von unseren zufriedenen Kunden.
Gebrauchen Sie unser
Butternut, heimgebackenes Weizenbrot, Kuchen und Backwerk.
Versuchen Sie dieselben und merken Sie den Unterschied.
Schreiben Sie um Preise.
THE SANITARY BAKERY, LIMITED
Phone 5364—4671. — Unser Verkäufer wird Sie besuchen.
N.B.—Für Kunden, die größere Quantitäten Brot in Scheiben geschnitten wünschen, haben wir eine besondere Brotschneidemaschine angeschafft.

SPRING BOILS
„Jedes Frühjahr, seit drei Jahren," sagt Frau Ernest Hill, Mossley, R.R. No. 1, Ont., „war ich das Opfer von Beulen. Obgleich ich diese entzündeten Gewächse lanzieren ließ, wurde ich sie nie wirklich los, bis ich Zam-Buk gebrauchte. Dieser Kräuterbalsam reinigte und heilte in wundervoller Weise. Das alte Uebel ist auch nie wiedergekehrt."
Auch gegen Eczema, Pimples, Geschwüre, Gewächse, Blutvergiftung, Hämorrhoiden, Kopfgrind, Schnitte, Brand- und Brühwunden, Zam-Buk ist das beruhigende, schnelle, kraftvolle Heilmittel. Man sei niemals ohne eine Schachtel Zam-Buk. Keines Kräutermittel. 50 Cents bei allen Druggisten und Händlern.
Zam-Buk
ENDS SKIN TROUBLE

An die Deutschen der Stadt Regina
Wir wissen es alle ganz genau, daß, wo Wasser und Sewer zu erreichen ist, es in diesem Jahre eingelegt werden muß. Es ist sehr ratsam, dieses so früh als möglich zu tun, damit keine Gefahr besteht, im Frühjahr den Keller mit Wasser angefüllt zu haben.
Wir sind immer bereit, Kostenanschläge und andere Auskunft zu geben.
Leichte Zahlungsbedingungen.
The Empire Plumbing & Heating Co.
E. Kieswetter, Manager.
1511 Eleventh Ave. Telephon 3533

Bekanntmachung
Dr. H. Hoffer, qualifizierter Zahnarzt, empfiehlt sich allen Deutschen in Odessa, Bibark und Umgegend. Dr. Hoffer wird am Montag, Dienstag und Mittwoch in Odessa, und Donnerstag, Freitag und Samstag in Bibark zu sprechen sein. Er spricht deutsch, und kann sich ein jeder einer guten Behandlung und mäßigen Preisen schon im Voraus versichert sein.

Bekanntmachung!
Dem allgemeinen Wunsche meiner zahlreichen deutschen Freunde entsprechend habe ich mich entschlossen, denselben in einem größeren und besseren Gebäude ein
Erstklassiges deutsches Hotel
zur Verfügung zu stellen, indem ich das Empire Hotel, 10364—96th Str., Edmonton, (Phone: 5075 und 9001) übernommen habe.
Einzelzimmer von 75c pro Tag, $3.00 pro Woche aufwärts.
Mit freundlichem deutschen Gruß,
Thomas Frick.
(Früherer Eigentümer vom Columbia Rooming House.)

Angebote für Wegeverbesserungen.

Versiegelte Angebote, bezeichnet: „Tenders for Project 5, Section C, Subsection a", werden, in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act", von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 16. Mai 1923, entgegengenommen. Angebote werden verlangt für Arbeit und die dazu benötigte Ausrüstung zur Errichtung eines Provinzialweges von Bladeca bis Lashburn.

Diese Arbeit besteht im Beseitigen von ungefähr 22,000 Kubik-Yards Erde.

Kopien und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Bureau des Unterzeichneten oder in den Bureaus der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:

Wm. Grant, 105 Roh Block, Saskatoon;

J. R. Reid, Court House, Swift Current;

F. G. Kiflad, Dominion Grain Co., North Battleford, Sask.;

W. T. McMurdo, Sec.-Treasurer, Village of Lashburn, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck von $300.00, akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways". Die Schecks zurückgewiesener Tenders werden zurückgesandt, wenn die Kontrakte vergeben sind. Das Recht der Verwerfung oder der Bemängelung eines oder aller Angebote besitzt der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Bureau des „Deputy Minister of Highways", 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 16. Mai 1923.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

H. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.

Department of Highways,
Regina, Sask.,
25. April 1923.

Angebote für Wegeverbesserungen.

Versiegelte Angebote, bezeichnet: „Tenders for Project 16, Section B, Subsection a", werden, in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act", von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 16. Mai 1923, entgegengenommen. Angebote werden verlangt für Arbeit und die dazu benötigte Ausrüstung zur Errichtung eines Provinzialweges von Fairlight bis Bamota.

Diese Arbeit besteht im Beseitigen von ungefähr 48,000 Kubik-Yards Erde und anderer Arbeit.

Kopien und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Bureau des Unterzeichneten oder in den Bureaus der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:

Wm. Grant, 105 Roh Block, Saskatoon;

J. R. Reid, Court House, Swift Current;

F. G. Kiflad, Dominion Grain Co., North Battleford, Sask.;

C. R. Syme, Sec.-Treasurer R. M. No. 92, Bamota, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck von $1,000.00, akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways". Die Schecks zurückgewiesener Tenders werden zurückgesandt, wenn die Kontrakte vergeben sind. Das Recht der Verwerfung oder der Bemängelung eines oder aller Angebote besitzt der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Bureau des „Deputy Minister of Highways", 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 16. Mai 1923.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

H. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.

Department of Highways,
Regina, Sask.,
25. April 1923.

Angebote für Wegeverbesserungen.

Versiegelte Angebote, bezeichnet: „Tenders for Project 18, Section C", werden, in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act", von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 16. Mai 1923, entgegengenommen. Angebote werden verlangt für Arbeit und die dazu benötigte Ausrüstung zur Errichtung eines Provinzialweges von Glen Ewen.

Diese Arbeit besteht im Beseitigen von ungefähr 58,000 Kubik-Yards Erde und anderer Arbeit.

Kopien und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Bureau des Unterzeichneten oder in den Bureaus der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:

Wm. Grant, 105 Roh Block, Saskatoon;

J. R. Reid, Court House, Swift Current;

F. G. Kiflad, Dominion Grain Co., North Battleford, Sask.;

E. J. D. Jones, Sec.-Treas. R.M. Nr. 3, Orkney, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck von $1,000 akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways". Die Schecks zurückgewiesener Tenders werden zurückgesandt, wenn die Kontrakte vergeben sind. Das Recht der Verwerfung oder der Bemängelung eines oder aller Angebote besitzt der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Bureau des „Deputy Minister of Highways", 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 16. Mai 1923.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

H. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.

Department of Highways,
Regina, Sask.,
25. April 1923.